

Atomkraft nein danke – Teublitz setzt ein Zeichen

Auf Antrag der SPD-Fraktion hat der Teublitzer Stadtrat einen Anti-Atom-Appell verabschiedet. Betroffen und aufgewühlt von der Atomkatastrophe in Fukushima sind auch bei uns die Menschen entschlossen und bereit, eine nachhaltige Energiewende einzuläuten.

Nach den Bildern aus Japan wird bei uns immer wieder gefragt, ob eine solche Katastrophe auch in der Region möglich gewesen wäre, wenn der Bau der Atomaren Wiederaufarbeitungsanlage in Wackersdorf vollendet worden wäre. Das Mitgefühl mit den Opfern in Japan und die persönlichen Erinnerungen an die Auseinandersetzung um die Wiederaufarbeitungsanlage bekräftigen den Wunsch vieler, einen dauerhaften und unumkehrbaren Ausstieg aus der Atomenergie auf den Weg zu bringen.

Dafür braucht es Voraussetzungen. Und deshalb appelliert die Stadt Teublitz an die bayerische Staatsregierung,

- auf eine endgültige Stilllegung von Isar I zu drängen
- einen zügigen Ausstieg aus der gesamten Kernenergienutzung auf den Weg zu bringen
- die Erforschung und Förderung regenerativer Energien Mittelpunkt zu stellen
- den Gemeinden rechtliche Freiräume und finanzielle Förderungen zu schaffen, um regenerativen Energieerzeugung, unabhängigkeit und Energiesparpotenziale besser nutzen zu können



Für die Menschen in Japan ist Fukushima eine Katastrophe – für uns ist es eine Chance, wirklich etwas zu verändern.

Bei der Abstimmung war übrigens die CSU-Fraktion gespalten. Der Appell fand die Zustimmung der SPD- und von Teilen der CSU-Fraktion. (Franz Pfeffer)

Ist Teublitz eine Stadt für Familien?

Was macht eine Stadt wie Teublitz für Familien interessant? Diese Frage stellt die SPD immer wieder, weil von jungen Menschen die Zukunft unserer Stadt abhängt. Die Zahl der Geburten hat sich in wenigen Jahren fast halbiert. Irgendwann stehen Kindergärten und Schule leer, den Vereinen fehlt der Nachwuchs, den Geschäften die Kunden und dem Stadtsäckel die Steuerzahler.

Was können wir in Teublitz für Familien tun? Dieser Frage sollte eine Veranstaltung nachgehen mit Vereinen, Elternbeiräten, Fachleuten und Betroffenen. Das zumindest war der Beschluss, den SPD und CSU gemeinsam gefasst haben – gegen die Stimme der Bürgermeisterin.

Herausgekommen ist eine völlig lächerliche Veranstaltung mit einer einzigen interessierten Teilnehmerin, die nicht zu Stadtverwaltung, Stadtrat oder Presse zählte. Und warum? Weil zu dem Treffen kein einziger Verein schriftlich eingeladen wurde und nicht einmal auf der stadteigenen Internetseite davon etwas stand. Trotzdem haben die anwesenden Stadträte die Bürgermeisterin dringend aufgefordert, zumindest im Stadtrat zum Thema Familie erfahrene Fachleute zu Wort kommen zu lassen. Lassen wir uns überraschen, ob die Bürgermeisterin den Willen des Stadtrates dieses Mal ernst nimmt. (Franz Pfeffer)

SPD-Stadtratsfraktion mit neuem Mitglied und unter neuer Führung

Nach dem Ausscheiden von Josef Bitterbier aus dem Teublitz Stadtrat musste der SPD-Fraktionssvorsitz neu besetzt werden. Es wurde einstimmig beschlossen, dass die SPD-Fraktion nun von Silke Weiler als Sprecherin und Matthias Haberl als ihrem Stellvertreter geführt wird.



Weiler dankte dem bisherigen Fraktions-sprecher Josef Bitterbier für sein langjähriges

vorbildliches Engagement für die Teublitz Bürgerinnen und Bürger, besonders auch in seiner Funktion als Fraktionssprecher, die er in dieser Wahlperiode bereits zum zweiten Mal übernommen hatte.

Ferdinand Gürtler rückte zwischenzeitlich für Josef Bitterbier in den Stadtrat nach und wurde bei der Stadtratssitzung im Mai vereidigt. Die SPD-Fraktion wünscht Ferdinand Gürtler weiterhin viel Freude und Erfolg im neuen Amt. Unserem Sepp Bitterbier wünschen wir alle einen verdienten „Un-Ruhestand“. Als Ortsvorsitzender der Katzdorfer SPD wurde er erst kürzlich wiedergewählt und auch den Katzdorfer Vereinen wird seine Tatkraft hoffentlich noch lange erhalten bleiben. (Silke Weiler, Matthias Haberl)

CSU gegen Baumschutz in Teublitz

Mit ihrer Mehrheit hat die CSU-Fraktion in der letzten Stadtratssitzung die von unserer Fraktion beantragte Baumschutzverordnung abgelehnt. Nach den Abholzungen im privaten Teil des Schlossparks hatten wir diesen Schritt für notwendig erachtet. Unser Ziel war es, den ohnehin spärlich vorhandenen Bestand an großen alten Bäumen wie Linden, Eichen oder Buchen in unseren Ortschaften wegen ihrer positiven Funktionen für das Stadtklima und das Ortsbild künftig besser zu schützen. Übrigens wurde bereits vor einigen Jahren noch unter Bürgermeister Fink im Agenda-21-Prozess eine Baumschutzverordnung als konkrete Maßnahme für Teublitz empfohlen, jedoch nie umgesetzt.

Befürchtete negative Auswirkungen oder zu starke Eingriffe in private Kleingärten wären aufgrund der selbstverständlich weiterhin geltenden Verkehrssicherungspflicht und der von unserer Fraktion vorgeschlagenen Ausnahmen für Nadel- und Obst- sowie schnell wachsende Bäume nicht zu erwarten gewesen. Dies bestätigten auch die anwesenden Experten des Kreisgartenamts. Auch seien nach Auskunft der Vorsitzenden der örtlichen Obst- und Gartenbauvereine ohnehin nur wenige dieser unter Schutz zu stellenden Bäume in Privatgärten zu finden. Für umso wertvoller und schützenswerter halten wir die wenigen noch vorhandenen Ortsbild prägenden Bäume im Stadtgebiet. Sie könnten heute bereits unter dem Schutz der von uns beantragten Verordnung stehen, wenn diese im Stadtrat mehrheitlich angenommen worden wäre.

Den Begründungen für ihre Ablehnung nach zu urteilen ist es den CSU-Stadträten und der Bürgermeisterin hier aber wichtiger, allen – sogar den unvernünftigen – Grundstücksbesitzern die völlige Entscheidungsfreiheit darüber zu belassen, ihren schützenswerten Baum auch ohne jegliche Begründung ersatzlos fällen zu dürfen, als der Schutz seltener Ortsbild prägender Bäume. Für uns heißt das: eine vernünftige Abwägung von ökologischen Belangen und berechtigten Privatinteressen und damit eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt gibt es in Teublitz nur mit der SPD! (Matthias Haberl)

Anzeige:

HAARSTUDIO
H o u s w i t s c h k a

ZWEITHAAR

Echthaarperücken
Damenperücken
Haarintegrationen
Oberkopfhaarteile
Bei schütterem Haar
Herrenperücken
Toupets
Sonderanfertigungen

LEBENSFREUDE

ÖFFNUNGSZEITEN
Di. - Fr. 8.30 - 18.00 | Sa. 7.30 - 12.00
Tel.: 09471 - 77 18
das-haarstudio.com ... einfach schönere Haare



Die Roten Radler in Teublitz



Im Rahmen seiner Radtour durch Bayern kam der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion Markus Rinderspacher auch nach Teublitz. Begleitet wurde er durch MdB und SPD-Unterbezirksvorsitzende Marianne Schieder und MdL und SPD-Bezirksvorsitzenden Franz Schindler.

Zunächst stand eine Betriebsbesichtigung der Firma Läßle auf dem Programm, die durch Betriebsrat Alfred Gawinowski geleitet wurde. Dabei erfuhr Rinderspacher, dass im Betrieb zurzeit 604 feste Mitarbeiter und ca. 130 Zeitarbeitskräfte beschäftigt sind. Hinzu kommen 50 Auszubildende. Die wichtigste Herausforderung der Firma sei es mittelfristig, so Gawinowski,

dass der Technologiewechsel von Stahl und Aluminium hin zu Karbon, dem Werkstoff der Zukunft im Automobilbau, rasch vollzogen wird.

Unter den interessierten Zuhörern waren auch viele Teublitzer Stadträte, die Juso-Vorsitzenden Florian Bitterer und Peter Wein, Kreisrat Siegfried Damm und die SPD-Kreisvorsitzende Evi Thanheiser.

Nach der Betriebsbesichtigung war etwas Zeit für ein persönliches Gespräch, bevor es mit den Rädern weiter in Richtung Regenstauf ging. Vor der Telemann-Schule wurde ein kurzer Halt eingelegt und leidenschaftlich über die Schulsituation in Teublitz und in ganz Bayern diskutiert. (Andreas Michalski)

Generationengespräch im AW-Kindergarten „Rappelkiste“

Auf Vermittlung von Kreisrat und Vorstandsmitglied von 60plus im UB Schwandorf/Cham, Siegfried Damm, trafen sich interessierte Personen im AW-Kindergarten „Rappelkiste“ in Teublitz.

Die Leiterin Frau Perras, mehrere Mitarbeiterinnen und Kinder begrüßten die Gäste. Frau Perras stellte das derzeitige Konzept, sowohl in der Kinderbetreuung und der schulischen Ausrichtung als auch den Umgang mit Säuglingen vor.

Daraus war für die Gäste ersichtlich, dass in der Rappelkiste Kinder von 10 Monaten bis zur Einschulung aufgenommen und betreut werden. Dass sich daraus verschiedene Aufgaben und Betreuungsansprüche an das Personal und die Ausstattung ergeben, dürfte eigentlich selbstverständlich sein.

Die derzeitige Auslastung, Anfragen und Zukunftsperspektiven (Auslagerung der bisherigen

Mittagsbetreuung in die neu renovierte Schule) waren Themen bei der lebhaften Diskussion. Frau Perras ergänzte ihre interessanten Informationen noch mit der freudigen Nachricht, dass durch den unmittelbar bevorstehenden Umbau noch eine weitere Gruppe im Kinderhort aufgenommen werden kann.

Zwischenzeitlich wurden die Gäste mit Kaffee und selbst gebackenen Buchstabenplätzchen bewirtet, wobei auch die Kinder beim Suchen der Buchstaben ihre Freude hatten.

Bei einem Rundgang durch das Gebäude wurden die einzelnen Gruppen, die verschiedenen Spiel- und Unterhaltungsmöglichkeiten sowie die Lernmöglichkeiten vorgestellt und erläutert.

Die Gäste bedankten sich bei allen Beschäftigten für die umfangreiche und präzise Information und waren sich sicher, dass die Kinder dort bestens aufgehoben und betreut sind. (S. Damm)

Anzeige:



Der Lottoladen

Inh. Romy Hermann-Reisinger

Hermann-Ehlers-Straße 2
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel. 09471 / 950980

Bahnhof weiterhin wichtiges Thema für die Jusos

Zu einer unendlichen Geschichte scheint sich die Verlegung der Ticketautomaten am Bahnhof Maxhütte-Haidhof zu entwickeln. Doch die Jusos lassen nicht locker. So fragten sie bei der Stadt nach, warum der „amtliche“ Termin, die Automaten bis spätestens Mai zu erneuern und zu verlegen nicht eingehalten wurde. Die Probleme lägen nicht bei der Stadt, sondern bei Lieferschwierigkeiten der Bahn.



Außerdem haben die Jusos in einer Aktion zusammen mit etwa 30 Vertretern der Kommunalpolitik, des Seniorenbeirats der Stadt und der Kontaktgruppe Behinderter und Nichtbehinderter der Lebenshilfe einen barrierefreien Bahnhof in Maxhütte-Haidhof gefordert. Auch MdB Marianne Schieder unterstützte diese Veranstaltung.

MdB Marianne Schieder (SPD) äußerte ihr Unverständnis über die Bahn. „Es ist nicht nachvollziehbar, warum die Bahn bei der jüngst erfolgten Sanierung den Bahnhof nicht barrierefrei gestaltet hat.“ Äußerst dubios sei die Aussage

der Bahn, wonach die Zahl der Fahrgäste in Haidhof zu gering sei und deswegen kein Aufzug errichtet werden müsse. Im Moment stünden zwei Zahlen im Raum, die jeweils knapp unter der Grenze 1000 Passagiere pro Tag liegen. Ab 1000 Passagieren müsse der Bahnhof barrierefrei gestaltet werden. Schieders Vermutung: „Ich glaube, da wird einfach geschätzt.“

Franz Brunner, der 2. Bürgermeister der Stadt Maxhütte-Haidhof sagte, dass es sich bei dem Thema um eine Angelegenheit handelt, die das gesamte Städtedreieck betrifft. Die Mittel für einen Aufzug, mithilfe dessen auch Rollstuhlfahrer, Radfahrer und ältere Menschen problemlos das gegenüberliegende Gleis 2 erreichen könnten, taxierte Brunner auf etwa 150 000 Euro. „Man kann das nicht von der Kommune verlangen, die Bahn muss die Mittel in die Hand nehmen. Sonst muss im öffentlichen Bereich grundsätzlich barrierefrei gebaut werden.“
(Christian Haberl, Sebastian Bösl)

Anzeige:



**Sportgaststätte
Sascha Weiß**

Gerne erwarten wir Sie
auf unserer neu
gestalteten Terrasse
zu Bayrischen Schmankerln!
Di.- Fr. ab 16 Uhr
Sa.- So. ab 10 Uhr

Termine:

- **Kinderfest** am Montag 15.08.2011 im Stadtpark Teublitz mit Beteiligung vieler Vereine an der Spielstraße
- **Weinfest der SPD Münchshofen** am Samstag 24.09.2011
- **60plus: Werksbesichtigung der Fa. Läßle** im Herbst 2011
- **4-Tages-Fahrt nach Südtirol zum Törggelen** vom 30.09. bis 03.10.2011.
Es sind noch Plätze frei; Anmeldungen bei Alfred Gawinowski und Romy Hermann-Reisinger
- **AsF – Weinfest** am Samstag 15.10.2011

So können Sie uns erreichen und mehr über uns und unsere Arbeit erfahren:

Romy Hermann-Reisinger, Rosenstr. 2 A, 93158 Teublitz (V.i.S.d.P.)
Renate Frey-Forster, Bergstr. 2, 93158 Teublitz / Münchshofen
Josef Bitterbier, Einsteinstr. 6, 93158 Teublitz / Katzdorf
Unsere neu gestaltete Homepage: <http://www.spd-teublitz.de>